



Bibliographische Daten

Titel: Das Neue Testament
Ersteller: Martin Luther
Signatur: Solg. 8. 89

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die dritte Epistel S. Johannis.



Er Eltister.

Gaid dem lieben / den ich lieb habe ynn der warheit / Mein lieber / ich wünsche ynn allen stucken / das dirs wolgehe vnd gesund seyest / wie es denn deiner seele wolgehet / Ich bin aber seer erfrewet / da die brüder kamen vnd zeugeten von deiner warheit / wie denn du wandelst ynn der warheit. Ich habe keine grössere freude denn die / das ich höre meine kinder ynn der warheit wandeln.

Mein lieber / du thust trewlich / was du thust an den brüdern vnd gesten / die von deiner warheit gezeuget haben fur der gemeine / vnd du hast wol gethan / das du sie gefertiget hast würdiglich fur Gott / denn vmb seines namens willen sind sie ausgezogen / vnd haben von den heiden nichts genommen. So sollen wir nu solche auffnehmen / auff das wir der warheit gehulffen werden.

Ich habe der gemeine geschriben / aber Diotrophes / der vnter yhn wil den furgang haben / nympt vns nicht an / darumb wenn ich kome / wil ich yhn erynnern seiner werck / die er thut / vnd plaudert mit bösen Worten vber vns / vnd lesset yhm an dem nicht benügen / er selbs nympt die brüder nicht an / vnd weret denen / die es thun wollen / vnd stößet sie aus der gemeine.

Wenn